

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 18161009
Verf./Bearb./Hrsg.: Lüders Zuname			Annika Vorname	
Lüders, Annika Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Abenteuer Space Camp Titel			ID: 1618161009	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-86327-110-7 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
192 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
14,90 Preis (EURO)				
Divan Verlag			Schlagwörter	
Berlin Ort			Abenteuer	
2016 Jahr			Weltraum	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Abenteuererzählung Gattung			Freundschaft	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 23.03.2016				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Sky Target, 13 Jahre, darf seine Sommerferien in einem Space Camp verbringen. Dort werden sehr begabte Jugendliche in Teams zu Astronauten ausgebildet. Das Camp endet mit einem echten Flug ins Weltall. Dort aber läuft gar nichts nach Plan und die Jungen sind stark gefordert, auf einem fremden Planeten zu überleben, um die Erde wieder zu erreichen.

Beurteilungstext
 Geld macht vieles möglich- so auch ein Camp für begabte Jugendliche, die eine Astronautenausbildung bekommen. Sehr zum Erstaunen von Sky sind auch Mädchen in der Elitegruppe. Im Camp herrschen strenge Regeln, die aber schnell akzeptiert werden, da sie für die Ausbildung notwendig sind. Fehlverhalten führt zu Punktabzug für das Team. Nur wer genug Punkte gesammelt hat, darf ins All starten. Natürlich schaffen das alle drei Teams. Aber auf dem Flug geht schief, was schief gehen kann. Der Kontakt zur Erde geht verloren, das Schiff gerät auf Abwege und schließlich landen die Jungen auf einem fremden Planeten. Auch dort warten jede Menge Gefahren und Unannehmlichkeiten, aber auch positive Überraschungen. Werden die Jungen überleben und jemals zur Erde zurückkehren können?

Fazit: Das Buch erzählt eine spannende Abenteuergeschichte für Jungen. Die Leser lernen echte Helden kennen. Diese zeichnen sich aus durch großes Wissen, Lerneifer, Mut, Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft, Durchhaltevermögen und sie lassen sich auf Unbekanntes ein, ohne den Kopf zu verlieren. Außerdem lernt man etwas über das Weltall, die Gefahren der Raumfahrt, die Wichtigkeit von Trinkwasser sowie Telepathie.

Spannendes, gut geschriebenes Lesefutter!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW Ausschuss	WiBe Kürzel	Nr. 19151190	
Verf./Bearb./Hrsg.: Feldmann Zuname		Annette Vorname		ID: 191519151190
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert
Nichts sagen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-86327-106-0	Seitenzahl 144	Preis (EURO) 12,99		Schlagwörter
Verlag Divan	Ort Berlin	Jahr 2015		Missbrauch
Buch: Hardcover	Jugendbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Liebe/Erste Liebe
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)		Familie, Freundschaft
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 31.01.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
			Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Nils erlebt seine erste feste Beziehung, denn zum ersten Mal ist er richtig verliebt. Doch zwischen Nils und Ari steht Nils' Vergangenheit, über die er mit niemandem sprechen kann.

Beurteilungstext
 Der Titel und das Cover lassen es schon vermuten: Das Thema des Jugendromans "Nichts sagen" ist sexueller Missbrauch; eher ungewöhnlich ist die Darstellung eines männlichen Missbrauchsopfers.

Erzählt aus der Perspektive des Ich-Erzählers Nils wechselt der Roman immer wieder zwischen "Heute" und "Früher". Das "Heute" - Nils ist ca. 23 Jahre alt, Student und in die Kommilitonin Ari verliebt - wird chronologisch erzählt; die Passagen über "Früher" - Nils ist zwischen 13 und 15 Jahre alt und kämpft darum, bei seiner Pflegefamilie bleiben zu dürfen und nicht zu seinem Stiefvater zurückkehren zu müssen - geben dagegen Flashbacks in die Vergangenheit wieder, die nicht linear erzählt werden.

Die Missbrauchsdarstellung, bei der nie die Schilderung der eigentlichen Taten im Vordergrund steht, gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil widmet sich der Inszenierung der psychischen Folgen, im "Früher" hilflose Aggressivität, im "Heute" Angst vor Nähe und Beziehungsunfähigkeit. Im zweiten Teil stellt sich Nils seiner Vergangenheit, mit der Hilfe von Freunden versucht er, aus der Rolle als Opfer, das sich selbst die Schuld am Erlebten gibt, auszubrechen, und den Täter zur Verantwortung zu ziehen.

Die Handlung ist an vielen Stellen konstruiert und von Zufällen bestimmt, auch bleiben viele Fragen offen. Warum lebt Nils seit seinem sechsten Lebensjahr und dem Tod seines Vaters bei einer Pflegefamilie? Warum konnte es dennoch zum Missbrauch durch den neuen Lebensgefährten der Mutter kommen? Das übertriebene Verständnis aller Menschen im Umfeld von Nils - "Früher" wie "Heute" - wirkt aufgesetzt und wenig realitätsnah. Die daraus entstehende Bagatellisierung bedingt, dass der Leser seinerseits wenig Empathie für den Protagonisten aufbringen kann. Der Text liest sich flüssig, vielleicht zu flüssig für das schwierige Thema. Und ohne das Ende verraten zu wollen, auch die Auflösung ist zu einfach.

Fazit: Literarisch ist das Jugendbuch wenig ambitioniert, nicht schlecht geschrieben, aber auch nicht wirklich gut. Der Ansatz, nicht den Missbrauch selbst, sondern seine kurz-, länger- und langfristigen Folgen in den Vordergrund zu stellen, ist an sich interessant; dennoch macht es sich der Text in der Darstellung der Thematik m. E. dann doch zu einfach.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Mülheim Ausschuss	Krisp Kürzel	Nr. 19151189
Verf./Bearb./Hrsg.: Nouns Zuname		Petra Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Takla Makan. Das blaue Licht Titel			ID: 191519151189 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-86327-108-4 ISBN	190 Seitenzahl	14,90 Preis (EURO)	
Divan Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 31.01.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Mädchen Fantastik Abenteuer
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Ella besucht mit ihrer besten Freundin Sofie eine Gesamtschule in Berlin-Kreuzberg. In der Multikulti-Klasse kommt sie gut zurecht, bis Sofie aus Versehen ausplaudert, dass sie heimlich in Orkan verliebt ist. Der ist der Macho der Klasse und würde sich niemals in ein Mädchen wie Ella verlieben, die nur zwei schwarze Sweatshirts besitzt. Doch dann geschehen seltsame Dinge.

Beurteilungstext

Dieser Fantasy-Roman spielt sich auf zwei Ebenen ab: In der Realität geht Ella zur Schule, ihre Mutter ist ständig in der Welt unterwegs, sodass sie mit ihrem Vater, der Lehrer an einem schicken Gymnasium ist, größtenteils alleine wohnt. Die Schauplätze beschränken sich hauptsächlich auf die Schule und ihr Zuhause. Doch dann passieren Ella merkwürdige Dinge, denn Orkans Tante, die Weißmagierin Leila, hat durch ein Orakel herausgefunden, dass Orkan ihr Nachfolger werden soll. Dafür braucht er ein passendes Mädchen an seiner Seite - Ella. Der Schwarzmagier Arda will natürlich verhindern, dass die Weißmagier an der Macht bleiben und so bekämpfen sich Leila und Arda auf der phantastischen Ebene und sorgen für allerlei Wirbel zwischen Ella und Orkan.

Es ist schwer, einen Einstieg in das schmale Buch zu finden, denn der Leser wird auf den ersten Seiten direkt in die Handlung geworfen. Die Ereignisse überschlagen sich und es wird nicht gleich klar, was die beiden Ebenen miteinander zu tun haben. Meiner Meinung nach ist die phantastische Ebene auch nicht zwingend notwendig; die Beziehung zwischen Ella, einer Deutschen und Orkan, einem Türken hätte an einer Multikultigesamtschule auch so für genug Stoff gereicht. So wirkt der Roman an manchen Stellen etwas überfrachtet und lässt sich auch für die Entwicklung der Liebesbeziehung der beiden nicht genug Zeit, weil ja durch die Vorherbestimmung schnell klar ist, dass die beiden zusammen kommen.

„Das blaue Licht“ ist der Auftakt einer Trilogie, obwohl der Roman auch gut für sich hätte stehen können. Der Cliffhänger ist nicht überzeugend und die Charaktere bleiben blass und stereotyp.